

Escholzmatt-Marbach stabil

Gemeinderatswahlen 2016: Alle fünf Bisherigen treten wieder an In der Gemeinde Escholzmatt- Marbach tritt am 1. Mai der gesamte Gemeinderat wieder an – und Herausforderer gibt es keine. Diese Stabilität ist bemerkenswert, mit einem Blick zurück aber erklärbar.

[...]

4 Fragen 20 Antworten

[...]

Escholzmatt hat mit der Elektrisola Feindraht AG und der B. Braun Medical AG zwei sehr grosse Arbeitgeber, die zu internationalen Konzernen gehören. Betrachten Sie das als Klumpenrisiko?

Ich darf feststellen, dass sich diese zwei Fabriken als solide Familienunternehmen in unserer Region gut verankert haben. Mit ihren momentanen enormen baulichen Tätigkeiten wird in die Zukunft investiert. Die grossen Investitionen sind ein Garant dafür, dass sich die Fabriken in der Position als Weltmarktführer nicht ausruhen, sondern auch in der Zukunft wettbewerbsfähig und insbesondere die Besten ihrer Branche sein wollen. Das Vorantreiben in eine gute Ausbildung bei ihrem Personal zeigt mir zudem, dass in der Fabrikführung an die Zukunft geglaubt wird und ausserdem eine grosse Wertschätzung gegenüber ihren Angestellten herrscht. Eine Hundert-Prozent-Garantie gibt es natürlich nirgends, jedoch zeigen die vielen positiven Signale beider Fabriken, dass das Klumpenrisiko aus meiner Sicht zum Glück im jetzigen Zeitpunkt sehr klein ist. Escholzmatt und Marbach sind seit 2013 zu einer Gemeinde fusioniert. Ist der Prozess des Zusammenwachsens auf allen Ebenen abgeschlossen oder gibt es noch Potenzial?



Franz Duss
62 Jahre
CVP
Im Amt seit 2013

Beruf: Landwirt.

Lebensform: Verheiratet.

Bisherige politische Ämter: Bis 2008
Vorstand Luzerner Bäuerinnen- und
Bauernverband. 2008 bis 2013
Gemeinderat von Escholzmatt.

Interessenbindungen: Keine.

Angestrebtes Amt: Gemeinderat.

Die Elektrisola Feindraht AG und die B. Braun Medical AG sind zwei sehr wichtige Betriebe für die Gemeinde und die Region. Beide Betriebe haben in den letzten Jahren grosse Investitionen in den Standort Escholzmatt getätigt und ihre Produkte weiterentwickelt, so dass sie trotz zum Teil schwieriger Wirtschaftslage am Markt erfolgreich waren. Was oft vergessen wird, sind die zahlreichen Gewerbebetriebe, der Tourismus und die Landwirtschaft. Sie alle bieten Arbeitsplätze und auch Lehrstellen für unsere Jugend an.



Pius Kaufmann
45 Jahre
CVP
Im Amt seit 2013

Beruf: Gemeindeammann.

Lebensform: Verheiratet.

Bisherige und aktuelle politische Ämter: 2000 bis 2012 Gemeindeammann Marbach; Kantonsrat; Vizepräsident Verkehrs- und Baukommission; Präsident Gemeindeverband UBE; Vorstand ARA Talschaft Entlebuch; Delegierter GKRE und VLG.

Interessenbindungen: Präsident im Luzerner und Kassier im Innerschweizer Schwingerverband; Mitglied IG Umfahrung Wolhusen; Komitee Durchgangsbahnhof Luzern.

Angestrebtes Amt: Gemeindeammann.

Es ist zu sagen, dass diese zwei grossen Firmen in der Gemeinde Escholzmatt-Marbach wie auch für die Region auf dem Arbeitsmarkt schon lange eine zentrale Rolle spielen und somit auch so grosse Bedeutung haben. Über die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohnen zudem in unserer Gemeinde. Die Firmen sind heute internationale Konzerne, aber in Familienbesitz. Zu Besitzern und den operativ Verantwortlichen dieser Firmen wurden schon früher, wie auch heute, durch den

Gemeinderat wichtige Kontakte gepflegt. Gerade der aktuelle Erweiterungsbau der B. Braun Medical AG zeigt, dass die Eigner an die Zukunft glauben und das Wachstumspotenzial gut geklärt haben. Natürlich gibt es nie Garantien. Jedoch gerade als Klumpenrisiko sehe ich dies nicht.



Fritz Lötscher
62 Jahre
CVP
Im Amt seit 2013

Beruf: Werbe- und Verlagsfachmann;
Gemeindepräsident.

Lebensform: Verheiratet.

Bisherige und aktuelle politische Ämter: 1987 bis 2001: CVP-Präsident Marbach; 1997 bis 2000 Schulpflegepräsident Marbach; 2000 bis 2012 Gemeindepräsident Marbach.

Interessenbindungen: Präsident Tourismus Marbach; Verwaltungsrat Sportbahnen Marbachegg AG.

Angestrebtes Amt: Gemeindepräsident.

Nein. Beide Betriebe sind sehr gut und innovativ geführt, dementsprechend werden die Prozesse den laufenden Bedürfnissen angepasst. Ein Restrisiko globaler Art bleibt immer. Escholzmatt und Marbach sind seit 2013 zu einer Gemeinde fusioniert. Ist der Prozess des Zusammenwachsens auf allen Ebenen abgeschlossen oder gibt es noch Potenzial?



Daniel Portmann
43 Jahre
FDP
Im Amt seit 2013

Beruf: Landwirt.

Lebensform: Verheiratet, drei Kinder.

Bisherige und aktuelle politische Ämter: 2004 bis 2013 Gemeinderat und Sozialvorsteher von Escholzmatt.

Interessenbindungen: Von Amtes wegen in verschiedenen Gemeindeverbänden.

Angestrebtes Amt: Sozialvorsteher.

Die beiden Betriebe sind für die Gemeinde, aber auch für die ganze Region sehr wertvoll und wichtig. Wir schätzen den gegenseitigen Austausch und die Innovationen der Betriebe. Das Vertrauen der Inhaberfamilien zum Standort zeugt auch von einem grossen Zeichen der Wertschätzung an die Mitarbeitenden. Weitere kleinere und grössere KMU-Betriebe, die Gemeinde mit den Schulen und dem Altersheim sowie die

Landwirtschaft sorgen mit einer guten durchwogenen Mischung für Ausgleich.



Ruth Rava-Stalder
50 Jahre
FDP
Im Amt seit 2013

Beruf: Haus- und Familienfrau;
Betriebsassistentin.

Lebensform: Verheiratet, zwei Kinder.

Bisherige und aktuelle politische Ämter: 2004 bis 2013 Gemeinderätin von Escholzmatt.

Interessenbindungen: Kaufmännische Verwalterin der Alterswohnungen Sunnematte; Kassierin Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft; Verwaltungsrat Jugendhilfenetzwerk Integration; Präsidentin Turnverein STV Escholzmatt; Präsidentin Escholzmatt Tourismus.

Angestrebtes Amt: Gemeinderätin.

© Entlebucher Anzeiger